



**EXTRA**

MITGLIEDER-RUNDBRIEF

Mai 2020

Liebe Freundinnen und Freunde der Stadtbibliothek,

das 25jährige Jubiläum unseres Vereins ist Anlass für diese Extra-Ausgabe unseres Rundbriefs, der vor allem von der Gründungsphase berichtet, aber auch eine wichtige Ankündigung enthält: **Neuer Termin für unsere Jubiläumsfeier ist Samstag, der 17. Oktober 2020, 18:00 Uhr**, voraussichtlich in einem der beiden Häuser der Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen.

**25 Jahre Freundeskreis der Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen e. V.**

Vor 25 Jahren, am 9. Mai 1995 wurde der Freundeskreis der Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen gegründet.

Freunde hatte die Stadtbibliothek gerade damals bitter nötig! Die Verkleinerung des Bestands in Villingen und schließlich die Schließung des Standorts standen im Raum, massive Gebührenerhöhungen wurden diskutiert, die Personalausstattung war unzureichend und die Leitungsfrage ungeklärt. "Sparpaket" war 1996 das Wort des Jahres in Deutschland.

Nach mehrmonatigen Vorbereitungen mit intensiven Diskussionen kamen zu der Gründungsversammlung in der damaligen Pizzeria am Pulverturm in der Gerbergasse in Villingen dreißig Personen aus vielen Bereichen der Zivilgesellschaft zusammen, insbesondere aus Schule und Buchhandel, aus dem Gemeinderat und der Stadtbibliothek selbst. Begrüßt wurden sie von Gisela Müller, der kommissarischen Leiterin der Stadtbibliothek, die das ganze Vorhaben von Anfang an gefördert hatte.

Vorsitzender: Friedemann Schmidt

Stellv. Vorsitzender: Thomas Geyer · Schatzmeister: Wolfgang Mack · Schriftführer\*in: n. n.

Beirat: Katharina Hirt · Werner Leuthner

Ansprechpartner in der Stadtbibliothek: Volker Fritz, Bibliotheksleiter

Stadt Villingen-Schwenningen, Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport, Abteilung Stadtbibliothek  
In der Muslen 2, 78054 Villingen-Schwenningen, Tel: 07720-82 1207, [volker.fritz@villingen-schwenningen.de](mailto:volker.fritz@villingen-schwenningen.de)  
<https://www.villingen-schwenningen.de/bildung/stadtbibliothek/freundeskreis-der-stadtbibliothek.html>

Bankverbindung: Freundeskreis der Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen e.V., Wolfgang Mack, Sparkasse Schwarzwald-Baar  
IBAN: DE 38 6945 0065 0000 0456 00

In den Vorstand wurden Raimund Fleischer als Vorsitzender, Hannelore Rommel als Stellvertretende Vorsitzende, Wolfgang Mack als Schatzmeister und Heike Daume als Schriftführerin gewählt, den Beirat bildeten Hans-Joachim von Mirbach, Gisela Müller, Heinz Rieger und Almuth Storz. Am 11. Mai wurde der Verein zu Beginn der "Mitternachtsbibliothek" in den Räumen der Bibliothek am Münsterplatz in Villingen der Öffentlichkeit vorgestellt, und am 13. Juli 1995 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister.

Als zentrale Aufgabe des Vereins wurde schon im Gründungsprotokoll die Förderung des Leistungsstandards der Stadtbibliothek für ihre Nutzer festgehalten.

Ein Schwerpunkt der Aktivität lag von Beginn an darin, finanzielle Beiträge zu besonderen Anschaffungen und Aktionen der Bibliothek zu leisten: für Medienkisten, Jugendbuchwoche, Lesungen, Tag der offenen Tür, Poetry Slam, Lesecafé, "Heiß auf Lesen" und vieles mehr. Diese Unterstützung war aber auch immer personeller Art, war ganz praktische Mitarbeit als Vorleser für Kinder oder bei Veranstaltungen der Bibliothek, insbesondere auch zur Lese- und Leserförderung in Zusammenarbeit mit den Schulen der Stadt.

Nicht weniger wichtig war seit der Gründung des Freundeskreises eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um außerhalb der städtischen Verwaltung über die Belange der Bibliothek zu informieren, für sie zu werben und ihre Interessen zu vertreten.

Am meisten Aufmerksamkeit hat der Verein vor allem in den ersten Jahren durch seine Lobby-Arbeit erregt: Lobby-Arbeit für die Bibliothek und ihre Nutzer, auch bei sensiblen und umstrittenen Themen gegenüber Stadtverwaltung, Gemeinderat und Öffentlichkeit.

Der Vorsitzende Raimund Fleischer fasste das im Mai 1995 in die Worte: "Die Bibliotheken sollen ihr Haupt erheben und bekunden, jetzt sind wir einmal an der Reihe, wenn es darum geht, Zuschüsse zu beantragen und zu bekommen" (Südwestpresse 12.05.1995). Davon ließ sich der Freundeskreis auch nicht abbringen, als Stimmen im Gemeinderat dies als "glatte Unverschämtheit" abqualifizierten und OB Matusza meinte klarstellen zu müssen, dass sich die Stadt "nicht in unzumutbarer Weise behindern lassen wird", obwohl er dem Verein immerhin eine "faire Chance" geben wollte (Südkurier 27./28.05.1995).



*DEN „FREUNDESKREIS DER STADTBIBLIOTHEKEN“ hoben diese Woche (von links) der Vorsitzende Raimund Fleischer, seine Vorstandskollegen Hannelore Rommel, Heike Daume und Wolfgang Mack sowie weitere Bücherfreunde in Villingen-Schwenningen aus der Taufe. Bild: Münzer-Reinholz*

Der Vorstand von 1995

Badische Zeitung Freiburg  
vom 13.05.1995

Ein Jahr später hatte sich die Zahl der Mitglieder bereits auf 40 erhöht, und das Verhältnis zu OB und Gemeinderat war dank einer Vielzahl von Gesprächen deutlich entspannter. Vorstand und Beirat versuchten Missverständnisse über Zustandekommen und Zweck des Freundeskreises auszuräumen und betonten, dass es darum ging, Mitarbeiter der Bibliothek bei deren Aktionen wie Autorenlesungen und dem "Bertelsmannprojekt" zu unterstützen.

Zum einen eine engagierte personelle und finanzielle Unterstützung der Stadtbibliothek bei einer Vielzahl von Projekten, zum anderen Öffentlichkeits- und Pressearbeit, um über die Belange der Bibliothek zu informieren, und zum dritten eine produktiv kritische und auch fordernde Begleitung der Pläne und Entscheidungen der Stadt hinsichtlich ihrer Bibliothek: Dieses Prinzip hat der Freundeskreis unter der Leitung von Raimund Fleischer all die Jahre beibehalten und dabei stets einen guten Kontakt zu Leitung und Mitarbeitern der Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen gepflegt.

Nach Raimund Fleischers Tod 2017 hat Werner Leuthner als sein Stellvertreter den Vorsitz des Vereins bis 2019 kommissarische übernommen und bleibt ihm seither als Beirat und Redakteur der vereinsinternen Rundbriefe engagiert verbunden.



Vorstand, Beirat und  
Bibliothekleitung 2019:

Wolfgang Mack, Volker Fritz,  
Thomas Geyer, Katharina Hirt,  
Friedemann Schmidt und  
Werner Leuthner.

Mit Friedemann Schmidt als Vorsitzendem, Thomas Geyer als Stellvertretendem Vorsitzenden, Wolfgang Mack als Schatzmeister sowie Katharina Hirt und Werner Leuthner im Beirat hat sich seither an der Ausrichtung des Vereins mit mittlerweile gut 50 Mitgliedern nichts geändert.

Zurzeit kann man seitens der Freunde der Stadtbibliothek mit der Arbeit der Bibliothek und mit ihren Konzepten, auch in Hinblick auf die Zukunft, nur zufrieden sein. Die Bibliothek als "Dritter Ort", als "Treffpunkt der Stadtgesellschaft" und "Ort gelebter Demokratie" sind Schlagworte, die ihren zukunftsweisenden Weg unter der nunmehr langjährigen erfolgreichen Leitung durch Volker Fritz markieren. Dass seitens des Vereins trotzdem immer wieder kleinere und größere Verbesserungsvorschläge im Interesse der Nutzer der Bibliothek gemacht werden können, bestätigt nur das vertrauensvolle und offene Verhältnis zwischen Bibliothek und Freundeskreis.



Lesecafé des Freundeskreises  
beim Tag der Offenen Tür der  
Bibliothek am Münsterplatz in  
Villingen 2019.

Freunde hat die Stadtbibliothek als die am stärksten frequentierte Einrichtung der Stadt Villingen-Schwenningen viele. Dass sie sich in einem Freundeskreis organisieren, ist heute allerdings nicht weniger nötig als 1995. Die Renovierung und teilweise Neuausstattung des Villingener Bibliotheksgebäudes war ein sehr erfreuliches Beispiel für engagierte Bestandspflege, aber es stehen an beiden Standorten weitaus größere Aufgaben an.

In Villingen, wo schon 1995 eine drangvolle Enge beklagt wurde, muss endlich die geplante Erweiterung des Bibliotheksgebäudes ins Nachbargebäude (VHS) verwirklicht werden. Und in Schwenningen wird eine umfassende Sanierung und Modernisierung des Bibliotheksgebäudes immer dringlicher. Die lange Bank ist kein Ort für eine derart wichtige und von breitesten Bevölkerungskreisen intensiv genutzte städtische Einrichtung wie unsere Bibliothek!

Gerade angesichts der wirtschaftlich schwierigen Zeiten, die gegenwärtig allseits erwartet werden, soll die Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen in ihrem Freundeskreis einen verlässlichen und energischen Fürsprecher haben.

In diesem Sinne soll auch die Jubiläumsfeier zum 25jährigen Bestehen des Vereins in diesem Jahr trotz "Corona-Krise" nicht einfach ausfallen! Sie wird, wenn die Verhältnisse es zulassen, am Samstag, den 17. Oktober 2020 ab 18:00 Uhr in den Räumen der Stadtbibliothek mit passendem Rahmenprogramm nachgeholt. Spätestens dann können wir in dem Grußwort, das Oberbürgermeister Jürgen Roth zugesagt hat, auf Antworten hoffen, welche Perspektiven und konkreten Zukunftspläne die Stadt für ihre Bibliothek und deren zahlreiche erwartungsvolle Nutzer hat.

Es wäre schön, wenn wir unser Jubiläum dann, von den augenblicklichen Sorgen befreit, gemeinsam feiern könnten.

Seien Sie vielmals begrüßt, und bleiben Sie gesund!

Friedemann Schmidt

Vorsitzender